

# Elektronische Rechnungsbearbeitung

Elke Waiblinger

*Rund 32 Milliarden Rechnungen werden pro Jahr allein in Deutschland ausgetauscht, mehrheitlich noch immer papierhaft. Doch das soll sich zukünftig ändern. Die EU-Kommission sieht vor, E-Invoicing bis 2020 als vorherrschende Fakturierungsmethode zu etablieren. Auch für Unternehmen lohnt sich eine Umstellung, denn die elektronische Rechnungsbearbeitung spart Zeit und Kosten. Darüber hinaus schont sie die Umwelt. Erfahren Sie in diesem Beitrag, welche Vorteile die elektronische Rechnungsbearbeitung bietet.*



Elke Waiblinger ist Dipl.-Betriebswirtin (FH) und Geschäftsführerin der Beratung beim Stuttgarter Software- und Beratungsunternehmen Software4Professionals GmbH & Co. KG, Hersteller der Standardsoftware-Suite YAMBS zur automatischen Belegbuchung in SAP.

Laut einer Studie von ibi research nutzen Unternehmen heutzutage eine Vielzahl an Übertragungswegen, um Rechnungen zu versenden, wobei ein Großteil der Firmen dies noch auf traditionelle Weise erledigt [1]. Somit gaben 93% der befragten Firmen an, ihre Rechnungen papierhaft zu übermitteln, wogegen 39% der Unternehmen Rechnungen per E- oder DE-Mail versenden. Weitere Übertragungswege stellen mit 10% das Telefax sowie EDI (6%) oder Webportale (4%) dar (Mehrfachnennungen waren möglich). Bei den elektronischen Rechnungen haben sich mehrere Rechnungsformate etabliert, wobei jedoch eine Tendenz zur einheitlichen Rechnungsstellung im Format PDF/A erkennbar ist.

en sind dabei die Anzahl der Rechnungen, die Übertragungswege, Datenformate oder die technische Infrastruktur. Im Allgemeinen haben PDF-Rechnungen per E-Mail im Sichtformat mit Datensatz den größten Nutzwert. Mit diesem Ansatz lassen sich zum einen leicht Kosten einsparen – z.B. durch den Wegfall von Portokosten oder durch das Erzielen einer geringen Fehlerquote. Zum anderen sind die technologischen Anforderungen sowohl beim Versender als auch beim Empfänger relativ gering. Rechnungen können beim Versender einfach aus den gängigen ERP-Systemen heraus erstellt werden. Da alle Daten in der eingehenden elektronischen Rechnung mitgeliefert werden, lassen sie sich beim Empfänger direkt automatisch auslesen und können auf diese Weise sehr gut für die Prüfung, Freigabe, Zahlung und Archivierung weiterverarbeitet werden. Bild 1 zeigt die Entwicklung der elektronischen Rechnung.

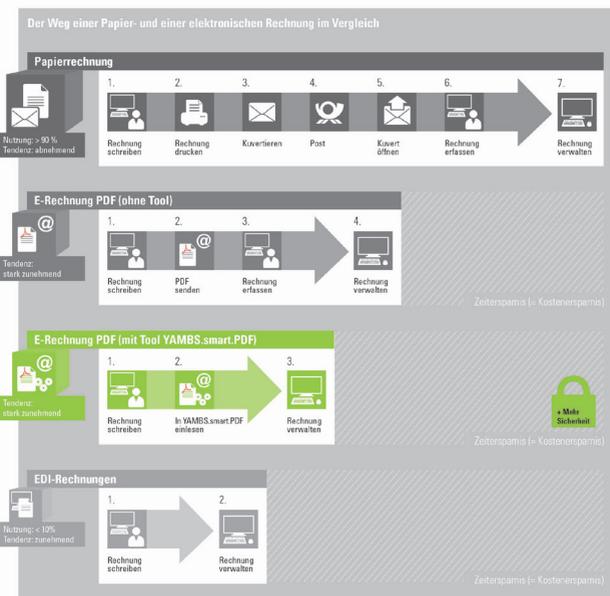


Bild 1: Die elektronische Rechnung spart Zeit und Geld.

## Lösungsansatz

Durch die Kombination aus Übertragungsweg und Datenformat existieren mehr als ein Dutzend Lösungsansätze für Unternehmen. Welchen Unternehmen anwenden sollten, ist immer individuell zu prüfen. Kriteri-

**In diesem Beitrag lesen Sie:**

- wie die elektronische Rechnungsbearbeitung mittels PDF-Format funktioniert,
- welche Vorteile die elektronische Rechnungsbearbeitung bietet,
- welche Einsparungen zu erwarten sind.

## Weniger Kosten, mehr Effizienz

Die Umstellung auf eine elektronische Rechnungsbearbeitung bietet Unternehmen zahlreiche Vorteile, insbesondere in den Bereichen Kosteneinsparung, Effizienz und Transparenz. Das Sparpotenzial der E-Rechnung ergibt sich einerseits aus dem Wegfall von Papier-, Druck- und Versandkosten. Vor allem aber erhöht sich damit die Verarbeitungseffizienz: Eingehende Rechnungen können digital bearbeitet und archiviert werden. Einigen sich zwei Unternehmen darauf, Rech-

nungen elektronisch auszutauschen, lassen sich die Rechnungsdaten leicht in das entsprechende ERP-System des Empfängers übernehmen, prüfen und z. B. mittels Abgleich mit den Bestelldaten automatisch freigeben.

### Kostenintensive Papierrechnungen

Weitere Einsparungspotenziale lassen sich bei der direkten Gegenüberstellung von elektronischer und papierhafter Rechnung erkennen. Im Vergleich zum elektronischen Rechnungsaustausch ist die papiergebundene Variante etwa zehnmal so teuer. Sie ist wesentlich zeitaufwendiger in der Bearbeitung und führt zu längeren Laufzeiten bis zur Zahlung. Zwei weitere Folgen: mögliche Skontoverluste und Mahngebühren. Abhilfe dagegen kann die elektronische Rechnungsbearbeitung schaffen. Gleich, ob Unternehmen eine OCR-Lösung (Optical Character Recognition) im Haus nutzen oder die Verarbeitung an einen Dienstleister ausgelagert haben, mit der elektronischen Weiterverarbeitung innerhalb des ERP-Systems lassen sich Prozesse vereinfachen, beschleunigen und automatisieren.

### Reduzierte Rechnungsbearbeitung

Laut einer Studie der Helsinki-Aalto University School of Business verringert sich die Umlaufzeit vom Rechnungseingang bis zur Zahlung mithilfe der elektronischen Rechnungsbearbeitung im Durchschnitt um zwei Tage [2]. Gleichzeitig verbessert sich auch die Transparenz, da die Kontrolle der eingebundenen Arbeitsprozesse deutlich vereinfacht wird. Ein weiterer Vorteil: Medienbrüche zwischen Papier sowie IT-System entfallen und die Rechnungskontrolle lässt sich besser in die Prozesse des Rechnungswesens integrieren. Mit der elektronischen Verarbeitung von Eingangsrechnungen können Unternehmen die Effizienz des Rechnungsdurchlaufs deutlich steigern. Das Bundesministerium des Innern errechnete, dass die Bearbeitung



Bild 2: Vorteile elektronischer Rechnungen.

einer Papierrechnung durchschnittlich 27 Minuten dauert [3]. Der elektronische Austausch von PDF-Rechnungen, die mit „Kopfdaten“ für die teilautomatische Bearbeitung versehen sind, senkt den Aufwand auf rund 5 Minuten. Bild 2 illustriert die Vorteile für elektronische Rechnungen.

### Ausblick

Ein zusätzlicher Anreiz für die Umstellung auf eine elektronische Rechnungsbearbeitung dürften die günstigen Prognosen bezüglich der Verbreitung der elektronischen Rechnung sein: Immer mehr Unternehmen erwarten von ihren Lieferanten Rechnungen in elektronischer Form. Die Experten sind sich heute schon einig: Die Entwicklung hin zur elektronischen Rechnungsbearbeitung ist nicht mehr aufzuhalten. Dies wird auch in den Prognosen mehr als deutlich. Der europäische Markt für elektronische Rechnungen soll in den kommenden Jahren um 30% wachsen, weltweit werden 20% Wachstum erwartet [4]. Eine Folge dieses Trends: OCR-Lösungen für das Scannen und Auslesen von Papierrechnungen werden in den Unternehmen immer seltener gebraucht. ■

### Literatur

- [1] Weisheit, S.; Stahl, E.; Pur, S.; Wittmann, G.: Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher. Teil III: Fakten aus der Unternehmenspraxis, Regensburg 2011.
- [2] Penttinen, E.: Electronic Invoicing Initiatives in Finland and in the European Union, Helsinki 2008.

- [3] Bernius, S. (et al.): Handlungsempfehlungen zur Umsetzung des elektronischen Rechnungsaustauschs mit der öffentlichen Verwaltung, Frankfurt/Bonn 2013.
- [4] Koch, B.: E-Invoicing / E-Billing. International Market Overview & Forecast, Wil 2013.

### Schlüsselwörter:

Elektronische Rechnungsbearbeitung, E-Rechnung, PDF/A-Format, OCR, Rechnungseingang, Automatisierung

### Electronic invoice processing is the future

About 32 billion invoices are exchanged within Germany and the majority is out of paper. This process will change over the future. The EU Commission envisions that by 2020 E-Invoicing should be the predominant billing method within the European Union. For companies it is also worth making the change as electronic invoice processing saves time and money. Moreover it protects the environment. This article explains the advantages offered by electronic invoice processing.

### Keywords:

electronic invoice processing, E-Invoice, PDF/A format, OCR, invoice reception, automation

### Kontakt:

Software4Professionals GmbH & Co. KG  
 Peter R. Schramm  
 Leitzstraße 45  
 70469 Stuttgart  
 Tel.: +49 711 470409-16  
 E-Mail: peter.r.schramm@yambs.eu  
 Web: www.yambs.eu